Devisentelegramm

17.11.2026 08:18

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1004	1,1004	EUR / AUD	1,6340	1,6342	EUR / HUF	364,11	364,36
EUR / GBP	0,8341	0,8342	EUR / NZD	2,0021	2,0024	EUR / CNH	7,3356	7,3361
EUR / CHF	0,9237	0,9238	EUR / HKD	8,6333	8,6338	GBP / USD	1,3191	1,3192
EUR / JPY	175,24	175,25	EUR / SGD	1,4179	1,4181	USD / CHF	0,8394	0,8395
EUR / CAD	1,5739	1,5740	EUR / TRY	55,5162	55,5254	USD / JPY	159,25	159,26
EUR / SEK	11,1011	11,1033	EUR / THB	37,2247	37,2523	USD / CAD	1,4304	1,4305
EUR / NOK	10,6211	10,6236	EUR / CZK	24,4050	24,4120	AUD / USD	0,6734	0,6734
EUR / DKK	7,4750	7,4753	EUR / PLN	4,3992	4,3999	NZD / USD	0,5496	0,5496

$-Handelsranges:	High	Low	Last	
Frankfurt	1,1029-31	1,0998-00	1,1007-09	**Für den Abschluss von**
New York	1,1017-19	1,0991-93	1,0997-99	**Devisengeschäften wählen Sie**
Tokio	1,1011-13	1,0985-87		**bitte +49 40 3578-97430**

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg

Guten Morgen!
Nachdem am Wochenende bereits drei Fed-Vertreter die Notwendigkeit von weiteren Zinserhöhungen betont haben, darf man gespannt sein, ob sich diese Meinung auch bei den heute anstehenden Reden weiterer Fed-Vertreter wiederfindet. Schon die bisherigen Äußerungen waren ein Belastungsfaktor für den Euro, welcher gestern Morgen mit 1,1011 USD ein neues Jahrestief erreichte. In der Nacht fiel der Euro dann kurzzeitig sogar bis 1,0985 USD. An den Optionsmärkten scheint sich die Nachfrage nach Absicherungen gegen Kursverluste des Euro auszuweiten, was auch aus der Erwartung gespeist wird, dass man für 2027 bei der Fed rund 90 Basispunkte an Zinserhöhung einpreist, verglichen mit nur rund 70 Basispunkten für die EZB. Das Gesamtumfeld aus Konjunkturschwäche, hohen Energiepreisen und politischer Unsicherheit bleibt für die Gemeinschaftswährung somit besonders herausfordernd.
Die gestrigen Konjunkturdaten zur Industrieproduktion der Eurozone konnten leider auch keinerlei Entlastung signalisieren. So nahm die Industrieproduktion auf Monatssicht zwar um 0,2% zu, lag damit aber unter der Prognose von 0,3%. Auf Jahressicht sah es sogar noch schlimmer aus: nach einem Rückgang von 1,1% waren Analysten nun von einem Wert von minus 0,2% ausgegangen. Gemeldet wurde hingegen ein Rückgang um 1,5%. Die europäische Schwäche die zahlreichen Herausforderungen zu meistern bleibt weiterhin präsent.
Gestern hat die EU grünes Licht für die Pläne der italienischen Bank Unicredit erteilt, welche seit nun zwei Jahren auf eine Übernahme der Commerzbank hinarbeitet. Die EU-Kommission teilte mit, man sehe keine wettbewerbsrechtlichen Bedenken und genehmige die geplante Übernahme ohne Auflagen. Dies stellt nun einen entscheidenden Schritt dar, nachdem die Großbank aus Mailand im Mai ein Angebot für sämtliche Commerzbank-Aktien vorgelegt hatte. Zuvor hatten bereits die Bankenaufsicht der EZB und das Bundeskartellamt erklärt, man werde sich nicht gegen die Pläne stellen.

Bitte berücksichtigen Sie für Ihre Handelsgeschäfte, dass wir am 18.11.2026 einen vorgezogenen Handelsschluss haben. Handelsende ist an diesem Tag um 16:30 Uhr.

EURUSD beginnt leicht schwächer bei 1,1005 USD. Weiter nachgebende Kurse könnten bei 1,0955 USD auf Unterstützung treffen, während es in der Kurserholung zunächst die Hürde bei 1,1100 USD zu überwinden gilt.
EURGBP liegt in bekanntem Terrain um 0,8340 GBP. Die nächste Unterstützung bleibt um 0,8320 GBP lokalisiert, während die nächste Hürde bei 0,8500 GBP liegen dürfte.
EURCHF zeigt wenig Bewegung um 0,9235 CHF und liegt damit weiterhin im Korridor zwischen 0,9220 CHF und 0,9395 CHF.
EURJPY zeigt sich um 175,25 JPY und damit nah an der Unterstützung 175,20 JPY. Im Kursanstieg könnte die 178,95 JPY als nächster Widerstand lauern.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
11:00	DE	ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen	Nov	28,3	28,1
14:30	US	Einzelhandelsumsätze, % gg. Vm.	Okt	0,2	0,8
15:10	US	Rede von Fed-Gouverneur Waller			
15:15	US	Industrieproduktion, % gg. Vm.	Okt	0,1	0,7

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.
Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.